

# Liebe, Leidenschaften und auch Intrigen

Die Neue Studiobühne feierte eine gelungene Premiere mit Shakespeares „Wie es euch gefällt“

Mit der närrischen und melancholischen Shakespeare-Komödie „Wie es euch gefällt“ brachte die Studiobühne den Innenhof der Reichenbacher Klosterkirche in Wallung. Liebe und Absurdität bildeten den Stoff für einen gelungenen Theaterabend. 100 Besucher zeigten sich begeistert.

PETRA HAUBOLD

**Klosterreichenbach.** Bei sommerlichen Temperaturen hatte am Freitagabend die Freiluftproduktion Premiere. Das Ensemble unter Regie von Joachim Wolf stand vor der Aufgabe, einen Shakespeare-Klassiker heutig-lebendig zu inszenieren.

Die Inszenierung in der romantischen Kulisse des Klosterinnenhofs wurde mit aufwändiger Technik farbig ausgeleuchtet. 25 Schau-

spieler standen in der Besetzung, ein gutes Dutzend technischer Helfer kümmerte sich um Musik, Technik und Lichtdesign. Das vielschichtig angelegte Stück geriet zu einem Spektakel aus Schauspiel, Musik und Fröhlichkeit. Produktionsleiterin Marianne Wolf vermerkte in der Pause dankbar, dass das Projekt viel Unterstützung gefunden habe.

Das Ränkespiel im Palast fand noch im goldenen Licht der Abendsonne statt, schlichte grüne und gelbe Schimmertöne zauberten dann die Stimmung im Wald von Arden, wo sich Verbannte und Flüchtende wiederfinden. Allen voran faszinierte Ursula Koelblin als Rosalind, die rasend verliebte Adelsdame, die schließlich als Bauernsohn Ganymed in Männerkleidung an ihren Gefühlen für den attraktiven Orlando (Serdal Varol) fast erstickt.

Das launige Wortgefecht, das sich die beiden immer wieder lie-

fernt, gehörte zu den Höhepunkten der Komödie. Auch an Anzüglichkeiten mangelt es nicht in dieser Beziehungskomödie der Leidenschaften und Hinterlisten. Der Ringkämpfer des Herzogs (Sadik Varol) macht nicht viele Worte, sondern lieber andere platt und das zum zeitgemäßen Vangelis-Song „Conquest of Paradise“.

## Spezielle Dialoge

Man amüsierte sich bestens, waren doch die Dialoge des Narren Touchstone mit seiner geliebten Schäferin Corinna, gespielt von Eberhard Haist und Christel Günther, sehr speziell. Nach mehr als zwei Stunden Spielzeit wurde man eingefangen von liebeskranken süßen Schwüren, die zwar ironisch eingefärbt waren, aber doch die Nähe zur Gefühlsseligkeit nicht verleugnen konnten.

Beifall gab es für die in englischer Sprache gesungenen Solo-Sonette von Heike Stoll-Dieterle. Textsicher und ganz in ihren Rollen aufgehend zeigten sich auch Otto Gaiser als Oliver, der ältere, intrigante Sohn des Herzogs, der sich aber im Verlauf der Handlung zum guten wandelt, und Petra Faißt als Celia, die ihrer Cousine Rosalind auf dem Fuße folgt und sich passenderweise in Oliver verliebt.

Alle wollen am Ende nur das Eine: Zu zweit sein. Stimmungsvolles Element zudem die Musik, für die Martin und Stefan Dieterle mit erfrischenden Flöten- und E-Piano-Rhythmen sorgten.

„Wie es euch gefällt“ war ganz nach dem Geschmack des Publikums: Lebendig, niveauvoll und durchweg unterhaltsam. Die Dorfgemeinschaft Klosterreichenbach sorgte für das leibliche Wohl. Mit einem Glas Sekt und kleinen Leckereien durften sich auch die Eh-



Premiere „Wie es euch gefällt“ der Studiobühne in Klosterreichenbach, 6.7.12

rengäste, – hier der Landtagsabgeordnete Norbert Beck, Bürgermeister Michael Ruf, Tourismuschef Patrick Schreib und Ortsvorsteher Karl Heinz Nestle – die Pause vertreiben.

**Info:** Weitere Spieltermine diese Woche am Freitag, 13., Samstag, 14., Sonntag 15. Und nächste Woche am Freitag, 20., Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juli. Beginn jeweils um 20.30 Uhr, sonntags um 20 Uhr.